



Dicht gedrängt und hautnah beim Polo saßen die Zuschauer am Sonntag.

Fotos: ier



So sehen Sieger aus: Das Team von Deko-Schwab mit Thomas Grau, Patrick Maas, Philipp Sommer und Juan Correa wurde in Hirzenhain Deutscher Meister im Polo der Kategorie Low Goal.

Foto: Bernd Willroth

Neuer Zuschauer-Rekord beim Polo in Hirzenhain

LUISENLUST 5200 Besucher wollen Deutsche Meisterschaft sehen / Tolle Sprecherin

HIRZENHAIN (ier). Auf Hofgut Luisenlust herrschte am Sonntag ein Massenandrang, wie er zuvor noch nie zu verzeichnen war: Über 3200 Besucher säumten das weitläufige Terrain am Poloplatz bei Hirzenhain, wo erstmals die Deutschen Meisterschaften (Low Goal) dieses rassigen Sports ausgetragen wurden. An allen drei Tagen der Veranstaltung sahen insgesamt etwa 5200 Zuschauer die spannenden Spiele, was bei der sechsten Austragung des Turniers neuen Rekord darstellt. Am Ende siegte eine Mannschaft, die vom örtlichen Sponsor gestellt wurde: Das Team von Deko Schwab (Firmensitz in Hirzenhain) gewann den Titel gegen die gastgebenden Luisenluster Platzhirsche mit 4,5:3 Treffern (siehe auch Bericht im Lokalsport).

Insbesondere am Freitag und Samstag geriet der Wettbewerb zur Hitzeschlacht, denn bei sengender Sonne suchten alle, die vor Ort weilten, einen Platz im Schatten. Die zahlreichen Aussteller und Verköstigungs-Anbieter waren mit großen Schirmen bestens gerüstet. Gut abgestimmt präsentierten sich beispielsweise die Stände der Hirzenhainer Gilde und des Kunstguss-Museums, wo die Mitstreiter alle Hände voll zu tun hatten. Das Essen der

Gilde fand am Sonntag so großen Zuspruch, dass „ausverkauft“ angesagt war. Auch nebenan bei Dagmar Schultz (DS Spirituosen aus Nidda) ging es hoch her: Feine Weine, Hugo Fresh, aber auch die Pulled Pork Burger fanden riesigen Absatz. Und bei der Metzgerei Lukarsch aus Gedern standen die Menschen Schlange, um an Bratwurst und Pommes zu gelangen. Apfel-Secco war der Renner am Stand von Wolfgang Lazar (Pomolo Obstweine) aus Karben-Rendel. Für jeden Gaumen war etwas dabei am Rande der Bande, wo zudem modische Hüte, erstklassige Herrenkleidung (Schiller Galerie Nidda) oder edle Hunde-Halsbänder angeboten wurden. Das Polo-Turnier ist mittlerweile zur Mischung aus Landpartie und Sport-Event avanciert. „Die Tatsache, dass wir mit Heino Ferch einen bekannten Schauspieler als Polo-Aktiven im Einsatz hatten, mag den ein oder anderen zusätzlich motiviert haben, sich das Turnier anzuschauen“, freute sich Gastgeber Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode. In der Tat standen Ferch und seine Ehefrau Marie Jeanette im Mittelpunkt von Besuchern, die mit einem Fotoapparat ausgerüstet waren. Die ganze Familie Ferch (mit Kindern) gastierte im Bü-

dingen Schloss-Hotel, während andere Polospieler den Stolberger Hof ganz in der Nähe präferierten, wie einer der schillerndsten Spieler, der Münchener Unternehmer und Hotelier Joe Reinhardt, der die Unterbringung in Hirzenhain „absolut in Ordnung“ fand. Viele Pensionen, Hotels und Zimmeranbieter in der Umgebung waren wegen Polo ausgebucht. Fürstin Leonille: „Erfreulich, dass wir einen Beitrag zur Aufwertung unserer herrlichen Region leisten können.“

Zur Aufwertung des Turniergegeschens trägt schon seit Jahren Sprecherin Jan (gesprochen Jane) Kiesel bei, in Neuseeland geboren, deren herrliches Sprachgemisch aus Deutsch und Englisch die Zuschauer begeistert. Sie ist Kultfigur des Turniers.

Damit ihre Ausführungen auch überall auf dem Riesenterrain zu hören sind, wurde einst Christoph Schulz aus Eichelsachsen engagiert. Dessen Equipment genügt höchsten Ansprüchen. Ein Profi, der viele Großveranstaltungen meistert. Und als Jan Kiesel mal kurz weg musste, übernahm Christophs Ehefrau Anja Schulz den Sprecher-Part, was ebenfalls gelang. Beim Turnier in Hirzenhain geht halt alles Hand in Hand.



Als Meister der Beschallung präsentiert sich Christoph Schulz, dessen Betrieb in Eichelsachsen ansässig ist.



Auch am Rande der Bande schaute Schauspieler Heino Ferch konzentriert dem Geschehen auf dem Platz zu.